

Inhalt

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungs- und Literaturverzeichnis</i>	XI
1. Sinn und Aufgabe der Mitwirkung ehrenamtlicher Richter in der Arbeits- und der Sozialgerichtsbarkeit	1
2. Die Voraussetzungen für das Beisitzeramt	5
2.1 Positive Eignungsvoraussetzungen	5
2.1.1 Arbeitsgerichtsbarkeit	5
2.1.2 Sozialgerichtsbarkeit	7
2.1.3 Weitere gemeinsame Voraussetzungen	7
2.2 Negative Eignungsvoraussetzungen	7
2.2.1 Arbeitsgerichtsbarkeit	7
2.2.2 Sozialgerichtsbarkeit	9
2.2.3 Stasi-Mitarbeit	10
2.3 Die Begriffe „Arbeitgeber“, „Arbeitnehmer“ und „Versicherter“	11
2.3.1 Arbeitsgerichtsbarkeit	11
2.3.2 Sozialgerichtsbarkeit	12
3. Berufung und Ernennung	13
3.1 Verfahren in der Arbeitsgerichtsbarkeit	13
3.2 Verfahren in der Sozialgerichtsbarkeit	15
3.3 Form der Berufung	16
3.4 Schutz der personenbezogenen Daten	16
3.5 Amtsdauer und Verfahren der Nachberufung	17
4. Vereidigung	20
5. Öffentliches Amt und Ehrenamt	21
6. Die Besetzung der Richterbank in den einzelnen Rechtszügen	22
6.1 Einheitliche Besetzung in der Arbeitsgerichtsbarkeit	22
6.2 Besetzung nach Sachgebieten in der Sozialgerichtsbarkeit	22
7. Folgen mangelhafter Besetzung	25
8. Richterliche Unabhängigkeit und Benachteiligungsverbot	26

9. Befugnisse und Pflichten der ehrenamtlichen Richter im arbeitsgerichtlichen Verfahren	29
9.1 Das Fragerecht	29
9.2 Einflussnahme auf die Verhandlungsführung	30
9.3 Präsenz- und Geheimhaltungspflicht	31
10. Die Abgrenzung der Befugnisse zwischen den ehrenamtlichen Richtern und den Berufsrichtern im arbeitsgerichtlichen Verfahren	32
11. Rechtsstellung der ehrenamtlichen Richter im sozialgerichtlichen Verfahren	37
11.1 Die mündliche Verhandlung	37
11.2 Urteile, Gerichtsbescheide und Beschlüsse	38
12. Die sachgemäße Unterrichtung der ehrenamtlichen Richter über den Rechtsstreit	41
12.1 Arbeitsgerichtliches Verfahren	41
12.2 Sozialgerichtliches Verfahren	43
13. Die Heranziehung der ehrenamtlichen Richter zu den Sitzungen	47
13.1 Zuweisung zu bestimmten Kammern	47
13.2 Verhinderung eines Beisitzers	48
13.3 Abweichen von der Beisitzerliste	49
13.4 Mitwirkung an Teilen des Verfahrens	51
14. Ausschließung und Ablehnung	53
14.1 Ausschluss kraft Gesetzes	53
14.2 Ablehnung durch die Prozessparteien, Selbstablehnung	54
14.2.1 Arbeitsgerichtsbarkeit	54
14.2.2 Sozialgerichtsbarkeit	55
15. Beratung und Abstimmung	56
16. Ausschuss der Beisitzer	58
16.1 Wahlverfahren	58
16.2 Amtsdauer und Wiederwahl	59
16.3 Aufgaben des Beisitzerausschusses	59
16.4 Einberufung und Sitzungen des Beisitzerausschusses	61
17. Sonstige Rechte und Pflichten	63
17.1 Unfallschutz, sonstige sozialversicherungs- und vermögensbildungsrechtliche Fragen	63
17.2 Zivilrechtliche Haftung	63
17.3 Strafrechtliche Verantwortlichkeit	64
17.4 Anspruch auf Schulung?	64

18. Entschädigung	66
18.1 Entschädigung für Zeitversäumnis	67
18.2 Fahrtkostenentschädigung	68
18.3 Aufwandsentschädigung	69
18.4 Gewährung von Vorschüssen und Festsetzungsverfahren	71
18.5 Steuerrechtliche Auswirkungen	71
19. Disziplinarrecht der ehrenamtlichen Richter	73
20. Beendigung des Amtes	76
20.1 Amtsentbindung und Amtsenthebung	76
20.2 Amtsablehnung sowie Amtsniederlegung und Amtsentlassung	78
20.3 Zeitweilige Beurlaubung	79
21. Besonderheiten bei der Entschädigung in der Arbeits- und der Sozialgerichtsbarkeit in den fünf neuen Bundesländern	80

Anhang

Anhang 1: Synoptische Wiedergabe der Vorschriften des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) und des Sozialgerichtsgesetzes (SGG), soweit sie die Rechtsverhältnisse der ehrenamtlichen Richter betreffen	83
Anhang 2: Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter	93
Anhang 3: Runderlass des Hessischen Ministeriums der Justiz über die Wahl der Mitglieder der Ausschüsse der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei den Gerichten für Arbeitssachen in Hessen	97
Anhang 4: Zusammenfassung wesentlicher sozialversicherungs- und vermögensbildungsrechtlicher Fragen auf Grund der Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter	100
Anhang 5: Originalwiedergabe einer Prozessakte erster Instanz	102
<i>Stichwortverzeichnis</i>	153